

St. Martin-Singers sangen Lieder zum Advent



Die St. Martin-Singers im MGV Medelsheim mit ihrer Leiterin Christina Weyers beim Auftritt in der Böckweiler Stephanskirche.

FOTO: WOLFGANG DEGOTT

BÖCKWEILER (ott) Die St. Martin Singers des Männergesangvereins Medelsheim schenken ihren Zuhörern in der protestantischen Stephanus-Kirche in Böckweiler eine schöne Stunde. Presbyterin Marliese Rauch brachte es nach dem letzten Lied auf den Punkt: „Ihr habt die ganze Bandbreite wie man sich auf Weihnachten vorbereiten kann, mitgebracht: heiter, besinnlich, klassisch und modern.“ Nach Ende der Sommerferien hatte das Ensemble unter der Leitung von Christina Weyers begonnen, sich auf die beiden Konzerte in Medelsheim und Böckweiler vorzubereiten.

„Still zünden wir nun ein Licht an“, mit dieser alpenländischen Weise brachten sie Licht in das zuvor stockdunkle Gotteshaus. Es folgten Friedenslieder wie „Macht die Tore weit“ oder „May peace on earth“, die den wichtigen Gedanken einer friedvollen Welt den Zuhörern vermittelten. Im Repertoire hatten auch weitere alte Kompositionen aus England (December again) und Frankreich (Il est né), aber auch mit „Es ist ein Ros entsprungen“, das wie „Im Dunkel naht die Weihnacht“ von Weyers mit der Flöte begleitet wurde, ihren Platz gefunden. Die Weihnachtsklassiker „Leise rieselt

der Schnee“ oder „Jingle Bells“ waren ebenfalls vertreten. „Mary's boy-child“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen ...“, „Feyerliches wie „I see a star“ oder das afrikanisches Ave Maria rundete das Programm ab. Natürlich durfte bei den Martin-Singers Gospel nicht fehlen (Down in Bethlehem). Aus dem Liedgut ist die Gemeinschaft 1998 entstanden, die im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern kann. Unterstützt wurde der Gesang durch die Trommlerinnen Margit Dahl und Johanna Hoffmann. Gemeinsam wurde das Abschlusslied „Tochter Zion“ mit dem Publikum gesungen.